

Mit uns für Friedrichsdorf



Christiane Ditthard, 60
Bürokauffrau
Dahlienweg 11
Tel.:



Catherine Berndt-Mosel, 43
Finanzbuchhalterin
Hugenottenstraße 60
Tel.: 0172/4394942



Kurt Grün, 80
Dipl. Ing
Gladiolenweg 28
Tel.:



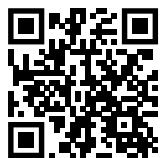
Marco Falchi, 45
Dipl.-Kaufm./Bankkaufmann
Martha-von-Puttkamer-Str. 20
Tel.:



Winfried Maurer, 65
Industriekaufmann
Hugenottenstraße 72b
Tel.:



Klaus Bernhardt, 75
Kaufmann
An der Schnepfenburg 3
Tel.:



FWG Friedrichsdorfer
Wählergemeinschaft

FriedrichsdorferWaehlergemeinschaft

fwg_friedrichsdorf

fwg_fdorf

www.fwg-friedrichsdorf.de

Mit uns für Friedrichsdorf



FWG Friedrichsdorfer
Wählergemeinschaft

Mit uns für Friedrichsdorf

Wir, die Mitglieder der Friedrichsdorfer Wählergemeinschaft engagieren uns in und für unsere Stadt mit den Ortsteilen Friedrichsdorf, Köppern, Burgholzhausen und Seulberg.

Leben Sie auch so gerne hier, wie wir es tun?

Wir laden Sie ein zu einem kleinen Rückblick auf die letzten fünf Jahre. Diesmal haben wir den Ortsteil Friedrichsdorf im Blick.

Landgrafenplatz

Nach elfmonatiger Bauzeit konnten wir den neue Landgrafenplatz zeitgleich mit dem Weihnachtsmarkt im Jahr 2019 einweihen.

Vorausgegangen war dem eine intensive Phase der Bürgerbeteiligung. Und auch in der Stadtverordnetenversammlung und im Ortsbeirat Friedrichsdorf haben wir sehr intensiv über die Platzgestaltung diskutieren und schlussendlich die entscheidenden Beschlüsse gefasst.

Nun freuen wir uns darauf, den neuen Landgrafenplatz bei schönem Wetter, sei es bei Kaffee und Kuchen, beim Einkaufen, beim Marktbesuch, bei Stadtfesten oder Aktionen von Handel und Gewerbe zu genießen

Houiller Platz

Unser Ziel ist es, den Houiller Platz zu einem attraktiven Einzelhandelsstandort und zugleich zu einem schönen Zentrum für Jung und Alt zu machen.

Vielfältig sind auch die Ideen der Einzelhändler, Anlieger, jungen Eltern und zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die sich eine Modernisierung wünschen. Im Jahr 2021 wird es daher auf Initiative der Koalition eine Planungswerkstadt geben, bei der alle Interessengruppen ihre Ideen einbringen können.

Zu einer deutlichen Belebung werden zwei beliebte Institutionen beitragen: die Stadtbücherei und das fambini-Familienzentrum

Kinder und Jugend

Seit der letzten Kommunalwahl konnte die Kinderbetreuung kontinuierlich ausgebaut werden. Alleine im Ortsteil Friedrichsdorf besuchen inzwischen mehr als

680 Kinder im Alter bis zu zehn Jahren eine Kinderbetreuungseinrichtung.

In der Ökosiedlung hat die Kita Himpelchen und Pimpelchen mit rund 100 Plätzen die ersten Kinder aufgenommen, der Evangelische Kindergarten in der Taunusstraße wurde neu errichtet.

Weitere Plätze, ebenfalls jeweils mit Mittagstisch, werden in neuen Einrichtungen auf dem Gelände der alten Rollschuhbahn und in der Hugenottenstraße entstehen.

Ein zentraler Jugendtreff stand viele Jahre lang auf unserer Agenda, nun hat die Stadt geeignete Räume in der Hugenottenstraße gefunden.

Senioren

Gerade für unsere älteren Mitbürger sind der leichte Zustieg in den Stadtbus oder auch eine Bank zum Verweilen wichtig. Wir haben uns daher durch viele Einzelmaßnahmen für eine barrierefreie Infrastruktur eingesetzt.

Verkehr

In Friedrichsdorf läuft der Verkehr rund. Wo es möglich war, haben wir Ampeln und gefahrenträchtige Kreuzungen zu Kreiseln umbauen lassen.

Aktiv arbeiten wir daran, den Radverkehr zu fördern. Ausgebaute Radwege gehören ebenso dazu wie sichere Fahrradabstellanlagen.

Förderung von Ehrenamt und Vereinen

Ehrenamt und Vereinsleben werden in Friedrichsdorf großgeschrieben. Unsere Freiwillige Feuerwehr sorgt rein ehrenamtlich für unsere Sicherheit, hinzukommen das DRK und die DLRG.

Einige Vereine konnten dank der städtischen Vereinsförderung größere und kleinere Projekte umsetzen, die Feuerwehr konnte stets auf eine bedarfsgerechte Ausstattung vertrauen.

Straßen- und Kanalerneuerung, Straßenbeleuchtung

Oftmals kaum sichtbar, aber nicht minder wichtig sind die unzähligen Arbeiten im Bereich Straßen- und Kanalerneuerung und Straßenbeleuchtung.

In Friedrichsdorf wurden bspw. die obere Hugenottenstraße, die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße und die Alte Grenzstraße neugestaltet.

Wohnen

Eine der größten Herausforderungen bildet im gesamten Rhein-Main-Gebiet der Mangel an Wohnraum. Nachdem in den letzten Jahren überwiegend kleinere Gebiete oder Einzelgrundstücke, zum Beispiel in der Bahnstraße, bebaut wurden, steht nun die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der Ökosiedlung bevor.

Ein weiteres größeres Baugebiet entsteht am Hohen Weg auf dem Gelände der alten Philipp-Reis-Schule.

Für uns ist aber auch klar: Friedrichsdorf braucht bezahlbare Wohnungen, für junge Familien, Seniorinnen und Senioren und alle anderen, deren Einkommen begrenzt ist. Wir haben die Weichen für den Bau bezahlbarer Wohnungen gestellt. Genannt werden kann hier ein städtisches Grundstück in der Alten Grenzstraße. In der Ökosiedlung sind 25 bezahlbare Seniorenwohnungen entstanden.

Gewerbegebiete

Wohnen und Arbeiten sind untrennbar miteinander verbunden. Und so war es uns auch stets wichtig, namhaften Unternehmen in Friedrichsdorf attraktive Gewerbeflächen für Expansionen oder Neuansiedlungen anbieten zu können.

Neue Buslinie

Mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 hat die neue Buslinie 56 ihren Betrieb aufgenommen. Damit ist Friedrichsdorf direkt an die U-Bahn in Nieder-Eschbach angeschlossen.

Auch in der bevorstehenden Wahlperiode möchten wir uns weiterhin für den Ortsteil Friedrichsdorf, die hier lebenden Einwohnerinnen und Einwohner, den örtlichen Einzelhandel sowie die ansässigen Unternehmen engagieren.

Mit uns...

- auf dem Goers-Gelände attraktive kostenfreie Parkplätze erhalten.
- den Houiller Platz modernisieren und zu einem attraktiven Ort zum Wohnen, Einkaufen, Verweilen für alle Generationen gestalten.
- den Einzelhandel durch gezielte Maßnahmen - wie Aktionstage und Standortmarketing - fördern, um das attraktive Einkaufsangebot zu erhalten und zu stärken.
- ansässige Firmen bei der Unternehmensentwicklung unterstützen. Zum Beispiel durch die Vermittlung geeigneter Erweiterungsflächen.
- die städtische Infrastruktur, Gebäude, Kanäle und Leitungen pflegen, an technische Standards anpassen und kontinuierlich erneuern.
- das Radwegenetz in und um Friedrichsdorf verbessern sowie moderne Fahrradständer im Innenstadtbereich, auf den Plätzen und am Bahnhof installieren.
- den barrierefreien Umbau des Bahnhofs Friedrichsdorfs aktiv vorantreiben.
- die Kinderbetreuung, ganz besonders auch mit Essensplätzen, weiter ausbauen.
- die Spielplätze in Friedrichsdorf kontinuierlich modernisieren.
- Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen – auch in der Ferienzeit.
- Jugendlichen in dem neuen Jugendtreff einen beliebten Anlaufpunkt für vielfältige Freizeitaktivitäten bieten.
- die Infrastruktur für öffentliches Leben auf Plätzen und im Sportpark weiter ausbauen durch Bänke, Liegebänke, Bepflanzungen.
- die Aufenthaltsqualität bewusst für ältere Menschen anpassen, sei es durch Bänke zum Ausruhen, Überquerungshilfen und die Anpflanzung Schatten spendender Bäume.

Unser ausführliches Wahlprogramm erhalten Sie im Internet unter www.fwg-friedrichsdorf.de

Kontakt:

Jens Witte, Lindenstr. 3d, 61381 Friedrichsdorf, Tel.Nr. 0151/41919513
Claudia Schlick, Triebfeldstraße 6, 61381 Friedrichsdorf, Tel.Nr. 0160/97743639